

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 50: **Pingpong am Gotthard**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
<p>Ersatzneubau Altersheim, Schleitheim</p> <p>bb@bb-bauberatung.ch</p>	<p>Einwohnergemeinde Schleitheim, 8226 Schleitheim</p> <p>Organisation: BB Bauberatung Rolf Leu 8200 Schaffhausen</p>	<p>Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Generalplaner- teams aus Architekten, Bauingenieuren, Elektroingenieuren, HLKK-Ingenieuren und Sanitäringenieuren</p>	<p>Keine Angaben</p>	<p>Bewerbung 8. 1. 2016</p> <p>Abgabe 29. 4. 2016</p>
<p>Neu- und Umgestaltung des Technischen Museums Frohnauer Hammer, Annaberg-Buchholz (D)</p> <p>www.schubert-horst.com</p>	<p>Grosse Kreisstadt Annaberg-Buchholz, 09456 Annaberg- Buchholz (D)</p> <p>Organisation: Schubert Horst Architekten Partnerschaft BDA 01097 Dresden</p>	<p>Planungswettbewerb, offen, anonym, für interdisziplinäre Teams aus Architekten und Landschafts- architekten</p>	<p>Dagmar König, Matthias Lerm, Michaela Noack, Silvia Schellenberg-Thaut, Alexander Schmidt, Ralf Weber</p>	<p>Anmeldung 15. 1. 2016</p> <p>Abgabe Pläne 18. 2. 2016 Modell 3. 3. 2016</p>
<p>Café am See, Weesen</p> <p>www.simap.ch (ID 133517)</p>	<p>Politische Gemeinde Weesen 8872 Weesen</p> <p>Organisation: ERR Raumplaner 9004 St. Gallen</p>	<p>Projekt- und Investorenwettbewerb, offen, anonym, für Bietergemeinschaften aus Architekten, Landschafts- architekten und Investoren</p>	<p>Markus Bollhalder, Marilene Holzhauser, Bruno Huber, Rita Mettler, Katharina Stehrenberger</p>	<p>Bewerbung 20. 1. 2016</p> <p>Abgabe Pläne 20. 5. 2016 Modell 2. 6. 2016</p>
<p>Circus School, Moskau</p> <p>www.ac-ca.org</p>	<p>[AC-CA]/Vertadis London</p>	<p>Ideenwettbewerb, offen, für Architekten, Bauingenieure und interdisziplinäre Teams (auch für Studierende)</p>	<p>Keine Angaben</p>	<p>Anmeldung 19. 2. 2016</p>
<p>Concours immeubles de logements au Désert, Lausanne</p> <p>www.simap.ch (ID 133091)</p>	<p>Etablissement d'assurance contre l'incendie et les éléments naturels du canton de Vaud 1009 Pully</p>	<p>Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten</p> <p>sia – konform</p>	<p>Yanick Aeby, Rémi Becker, Nicole Christe, Roberto Pascual, Renato Salvi, Denis Woeffray</p>	<p>Abgabe Pläne 4. 4. 2016 Modell 18. 4. 2016</p>

Preise

<p>DGGL-Förderpreis Ulrich Wolf, für junge Landschaftsarchitekten, Berlin</p> <p>www.dggl.org</p>	<p>Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur 10823 Berlin</p>	<p>Ausgezeichnet wird ein Kleingarten als Startergarten, der sowohl für junge Familien geeignet ist als auch für Freunde, Bekannte oder Naturverbundene, die sich eine Parzelle teilen möchten.</p>	<p>Teilnahmeberechtigt sind Studierende und Absolventen der Fachrichtung Landschafts- architektur.</p>	<p>Abgabe 1. 3. 2016</p>
---	---	---	--	------------------------------



DIE BESTEN 2015 IN ARCHITEKTUR, DESIGN UND LANDSCHAFT

Die Ernte des Jahres einfahren

Wie jedes Jahr kürt Hochparterre die bedeutendsten Projekte in den Sparten Architektur, Design und Landschaft. Die interdisziplinäre Leistungsschau ist bis zum 10. Januar 2016 im Toni-Areal ausgestellt.

Text: Marko Sauer



Vor den Toren Genfs wurde die Aire renaturiert: Die kluge Zusammenarbeit von Architektur, Landschaftsgestaltung, Biologie und Ingenieurskunst bringt dem Projekt den goldenen Hasen in der Kategorie Landschaft.

Hochparterre wirft einen Blick zurück auf das vergangene Jahr und zeichnet die besten Projekte aus. Seinem breiten Fokus entsprechend umfassen die Disziplinen neben Architektur auch Landschaft und Design.

Es gelingt den Jurys immer wieder, Perlen zu ertauchen und wenig bekannte Werke auf das Podest zu hieven. In der Kategorie Architektur steht dieses Jahr ein Projekt aus Muttenz BL zuoberst auf dem Treppchen, das mit wenigen, präzisen Massnahmen eine Rennbahnklinik in Wohnungen für Studierende verwandelt. Der unaufdringliche

Sieger hält die Tugend des Masshaltens hoch und bezeugt damit die Fähigkeit der Architektur, mit Einschränkungen umzugehen. Den Hasen in Silber gibt es für eine typologische Erfindung: Das Schulhaus in Zinzikon ZH gruppiert die Unterrichtsräume rund um die Turnhalle in ihrer Mitte. Der geschickte Umgang mit dem Volumen und den Sprüngen in den Massstäben gab den Ausschlag für die Auszeichnung. Auf dem dritten Rang schliesslich wird dann doch noch eine Ikone ausgezeichnet. Das neue Restaurant mit Bergstation auf dem Chäserrugg von Herzog & de Meuron

bringt alle Zutaten mit, die es für ein «iconic building» braucht: ein renommiertes Architekturbüro, einen spektakulären Ort und einen wagemutigen Entwurf.

So zurückhaltend wie der Sieger im Bereich Architektur zeigt sich auch jener in der Sparte Landschaft. Die Renaturierung der Aire bei Genf ist ein Vorzeigeprojekt bezüglich Interdisziplinarität – der lineare Park verbindet Natur, Mensch und Hochwasserschutz. Weitere ausgezeichnete Projekte in der Kategorie Landschaft und alle Preisträger der Sparte Design finden sich auf www.espazium.ch •



Der Hase in Gold für Architektur geht an den Umbau einer Ex-Rennbahnklinik in Muttenz zu temporären Wohnungen von Sabarchitekten. Die Jury würdigt den angemessenen Bruch mit Regeln und die Zusammenarbeit von Architekten und Behörden.



Das Schulhaus in einer Vorortgemeinde von Winterthur erforscht einen neuen Typus: Rund um die Turnhalle sind die Zimmer angeordnet. Für diesen eigenständigen Entwurf gibt es den Hasen in Silber für Adrian Streich Architekten.



Herzog&de Meuron holen sich den bronzenen Hasen mit ihrem Haus auf dem Chäserrugg. Die Jury würdigt das Spiel mit Bildern und Figuren und eine Bergstation, die zahlreiche Assoziationen weckt.



ARCHITEKTUR

Gold: temporäre Wohnungen für Studierende, Ex-Rennbahnklinik, Muttenz; Bauherrschaft: Swissinvest Real Estate Investment Fund; Bauherrentreuhand Pensimo Management; Architektur: Sabarchitekten, Basel

Silber: Schulhaus Zinzikon, Winterthur; Bauherrschaft: Stadt Winterthur; Architektur: Adrian Streich Architekten, Zürich

Bronze: Restaurant und Bergstation Chäserrugg, Unterwasser; Bauherrschaft: Toggenburg Bergbahnen, Unterwasser; Architektur: Herzog & de Meuron, Basel

JURY ARCHITEKTUR

Nicola Baserga, Muralto
Stephanie Bender, Lausanne
Stephan Popp, Winterthur
Anne Marie Wagner, Basel
Axel Simon, Redaktor Hochparterre (Juryleitung)

DESIGN

Gold: Drachen «I'll be back Spectra Laminate Edition»; Design und Auftraggeber: Thomas Horvath, Zürich
Silber: Leuchte Haus Bärengraben; Auftraggeber: Meier Leder Architekten, Baden; Design: Jörg Boner, Zürich

Bronze: Pager «s.Quad»; Auftraggeber: Swissphone, Samstagern; Design: Tribecraft, Zürich

JURY DESIGN

Stéphanie Baechler, Genf
Thilo Alex Brunner, Zürich
Christian Lehmann, Zürich
Charlotte Talbot, München
Meret Ernst, Redaktorin Hochparterre, Zürich (Juryleitung)

LANDSCHAFT

Gold: Flussrenaturierung Aire, 3. Etappe, bei Genf; Auftraggeber: Kanton Genf, Département de l'environnement, des transports et de l'agriculture; Projektteam: Superpositions, Genf

Silber: «Garhengarten», Winterthur; Auftraggeber: Cristina Allemann und Matthias Krebs; Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur

Bronze: Europaplatz, Bern; Auftraggeber: Stadtplanungsamt und Tiefbauamt der Stadt Bern; Landschaftsarchitektur: Extra, Bern

JURY LANDSCHAFT

Daniel Ganz, Zürich
Brigitte Nyffenegger, Zürich
Rainer Klostermann, Zürich
Jordi Riegg, Zürich/Lugano
Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre, Zürich (Juryleitung)